

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

der Abgeordneten **Manfred Kölly und Gerhard Hutter**

betreffend Maßnahmen zur Verringerung von Einkommensunterschieden zwischen Männern und Frauen im Burgenland.

Die aktuelle Einkommensstatistik belegt, dass Österreich im Europa-Vergleich im Schlussfeld liegt, was die Einkommensschere zwischen Männern und Frauen betrifft. Neben tatsächlichen Einkommensunterschieden bei Männern und Frauen (so verdienen männliche Köche mehr als weibliche und haben bessere Karrierechancen), klafft die Einkommensschere unter anderen auch deshalb so stark auseinander, weil 50% aller weiblichen Lehrlinge die Lehrberufe Einzelhandel, Frisörin und Bürokauffrau wählen. Die Bezahlung in diesen „frauentypischen“ Berufen liegt allerdings ein Drittel unter dem Niveau der Bezahlung von Berufen in der metallverarbeitenden Industrie oder in der Elektrotechnik.

Gleiche Karrierechancen bei gleichwertiger, leistungsgerechter Entlohnung für Männer und Frauen sind allerdings eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sich das Burgenland zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort entwickeln kann und die Bevölkerung mit ihrer Kaufkraft die Wirtschaft in den Regionen selbst stimuliert.

Der unterfertigte Abgeordnete stellt daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, auf Landes- und Bundesebene bestehende Initiativen zu verstärken und zusätzliche Initiativen zu starten, die dazu beitragen, die Einkommensschere zwischen Männern und Frauen sukzessive zu verringern. Zusätzlich sollen die Qualifizierung von Frauen und damit die Chancen, in besser bezahlten Berufen tätig zu sein, vorangetrieben werden.

Manfred Kölly eh.

Gerhard Hutter eh.